

Datenschutzerklärung des IW zur REHADAT Long COVID-Befragung

Bearbeitungsstand: 25.08.2022
Verfasser: Dr. Thomas Schleiermacher
Panel-Bereich & Datenschutz-Koordinator
IW

Welche (personenbezogenen) Daten speichern wir von Ihnen?	3
Zweckbindung der erhobenen Daten	4
Rechtmäßigkeit der Verarbeitung.....	4
Welche Daten geben wir an wen weiter (Empfänger)?	5
Ihre Rechte als Betroffene/r	5
Änderung.....	5
Löschung	6
Datenübertragbarkeit	7
Löschkonzept	7
Namen und Anschriften Ihrer Ansprechpartner	7
Datenschutz-Koordinator der IW Consult	7
Verantwortlicher im Sinne der DSGVO	8
Datenschutzbeauftragter	8
Aufsichtsbehörden.....	8

*Sehr geehrte Damen und Herren,
liebe Datenschutz-Interessierte,*

einer unserer Arbeitsschwerpunkte im Panel-Bereich des Instituts der deutschen Wirtschaft (IW) stellt die Durchführung von Befragungen dar.

In unseren Befragungen fallen nur wenige „personenbezogene Daten“ an, wie sie durch die EU-Datenschutzgrundverordnung (DSGVO) in den Fokus rücken: Wir speichern zum Schutz unserer IT-Infrastruktur lediglich Ihre IP-Adresse. Sollten Sie einen individuellen Ergebnisbericht anfordern, so benötigen wir zusätzlich Ihre E-Mailadresse, die aber gesondert von den Befragungsdaten gespeichert wird. Damit sind Ihre Umfrageantworten von Beginn an anonym.

Sollten Sie Rückfragen haben, stehen ich und mein Team Ihnen gerne unter der zentralen Mailadresse schleiermacher@iwkoeln.de zur Verfügung – natürlich absolut kostenfrei. Alternativ finden Sie im Kapitel „Namen und Anschriften Ihrer Ansprechpartner“ weitere Kontaktadressen, an die Sie sich wenden können.

Mit freundlichen Grüßen

Thomas Schleiermacher

Welche (personenbezogenen) Daten speichern wir von Ihnen?

Neben den Antworten, die Sie uns im Rahmen der Online-Befragung im Fragebogen geben, speichern wir auch personenbezogene Daten der Teilnehmer:innen, die unsere Umfragen am Computer oder Smartphone ausfüllen.

Das liegt schlichtweg daran, was der Gesetzgeber unter dem Begriff „personenbezogene Daten“ versteht. Neben Vor- und Nachnamen, E-Mailadresse und Wohnort – die jeder sofort als personenbezogene Daten erkennt – zählt nämlich auch die IP Adresse zu diesen „personenbezogenen Daten“. Diese müssen wir aber „verarbeiten“ (also speichern), um Angriffe auf unsere Infrastruktur erkennen und abzuwehren zu können (siehe Abschnitt: Daten der IT-Sicherheit)

Damit wir erkennen können, ob es Probleme bei der Beantwortung der Fragen gibt, speichern wir zusätzlich einige Informationen darüber, wann Sie den Fragebogen aufgerufen haben. Auch diese Daten gehören zu den personenbezogenen Daten (siehe Abschnitt: [Daten der Teilnahme](#)).

A. Kontaktdaten

Sollten Sie einen individuellen Ergebnisbericht anfordern, so speichern wir notwendigerweise Ihre E-Mailadresse. Diese wird aber erst nach Beendigung der Umfrage abgefragt und besitzt damit keine Verbindung mehr zu den Befragungsdaten.

Innerhalb der Befragung selbst werden jedoch keinerlei personenbezogene Daten erhoben oder verarbeitet.

B. Daten der Teilnahme

Um Probleme bei unseren Online-Umfragen identifizieren zu können (z. B. ob alle unsere Teilnehmer:innen unsere Fragen auch in der geplanten Zeit beantworten können), speichern wir zusätzlich die folgenden Informationen, wenn Sie sich für eine Teilnahme an unseren Umfragen entschließen und die Online-Befragung über den bereitgestellten Link aufrufen:

- Datum und Uhrzeit des Fragebogaufrufs und -abschluss, Befragungsdauer
- Status des Fragebogens bei Abschluss (vollständig bearbeitet, unterbrochen)
- Letzte bearbeitete Frage

C. Daten der IT-Sicherheit

Da jede öffentlich zugängliche Internet-Präsenz – und damit auch unsere Online-Umfragen – sich einer wachsenden Bedrohung durch externe Angriffe ausgesetzt sieht, speichern wir im Falle des Aufrufs der Online-Umfrage über den bereitgestellten Link als Kategorie D-Information auch die

- IP-Adresse, von der aus der Fragebogen aufgerufen wurde bzw. ein digitaler Angriff auf uns erfolgte.

Die IP-Adresse – und sei diese dynamisch zugewiesen – zählt laut DSGVO bereits zu den personenbezogenen Daten. Schließlich könnte die IW Consult – zumindest in der Theorie – die deutsche Telekom auf Herausgabe Ihrer individuellen Verbindungsdaten verklagen. Extrem unwahrscheinlich – aber wohl auch nicht unmöglich. Wir benötigen die IP aber unbedingt, um systematische Attacken auf unser eigenes Netzwerk überhaupt erkennen und damit abwehren zu können.

Eine systematische Verknüpfung der personenbezogenen Daten der Kategorien A, B und C erfolgt nicht. Damit ist auch die Profilbildung auf Grundlage Ihrer personenbezogenen Daten zuverlässig ausgeschlossen. Dies stellen wir insbesondere dadurch sicher, indem wir eine strikte physische Trennung der Daten der unterschiedlichen Kategorien bei der Speicherung vornehmen.

Zweckbindung der erhobenen Daten

Unsere Befragung wird ausschließlich dazu genutzt, um nach wissenschaftlichen Maßstäben den Einfluss bzw. die Auswirkungen von Long COVID auf die Möglichkeiten zur vollwertigen Partizipation am Arbeitsleben abzuschätzen.

Alle im Rahmen der Online-Befragung erhobenen Daten werden dabei in einem ersten Schritt zu Gruppen von Umfrage-Teilnehmer:innen (etwa nach Alterskohorte oder Erwerbsstatus) zusammengefasst, die dann anschließend mit statistischen Verfahren (z. B. Mittelwert- und Summenbildung, Indexbildung, Häufigkeitsauszählungen und Regressionsanalysen) ausgewertet werden.

Damit sind unsere Auswertungen vollständig anonymisiert, da an dieser Stelle keinerlei personenbezogene Daten in den Ergebnistabellen verarbeitet werden. Ziel dieser Maßnahme ist, dass keine Rückschlüsse auf das Antwortverhalten einzelner Teilnehmer:innen möglich sind.

Ausschließlich diese anonymisierten Ergebnistabellen werden für die Veröffentlichung der Analyseergebnisse in Studien, Gutachten und Kurzberichten verwendet.

Rechtmäßigkeit der Verarbeitung

Das IW beruft sich bei der Rechtmäßigkeit der Verarbeitung im Rahmen der Befragung von Long COVID-Betroffenen auf Art. 6 Abs. 1 lit. f DSGVO („Wahrung der berechtigten Interessen“).

Hier ist zum einen der wissenschaftliche und damit auch gesellschaftliche Erkenntnisgewinn zu nennen, dem wir mit unseren wissenschaftlich orientierten Befragungen dienen. Die von uns erhobenen Informationen werden von der amtlichen Statistik nicht oder nicht in der notwendigen Differenzierung erhoben, sodass wir an dieser Stelle „genauer nachfragen müssen“.

Die wissenschaftlichen Studien und Gutachten, für die unsere Online-Umfragen die Grundlage bieten, werden dabei in den meisten Fällen auch zur kostenfreien Nutzung publiziert, so dass auch der weiteren Verwendung unserer Forschungsergebnisse, etwa durch andere Forscher und Studierende oder auch andere Forschungsinstitutionen keine Hürden in den Weg gelegt werden.

Welche Daten geben wir an wen weiter (Empfänger)?

In diesem Projekt werden keinerlei personenbezogene Daten vom IW weitergegeben.

Ihre Rechte als Betroffene/r

Nach den Art. 12 bis 23 der DSGVO stehen Ihnen umfangreiche Rechte zu, über die wir Sie an dieser Stelle informieren wollen. Wir werden Ihnen zudem einfache Wege aufzeigen, wie Sie diese Rechte ausüben können.

Auskunft

Wenn Sie eine Auskunft darüber erhalten möchten, ob und ggf. welche personenbezogenen Daten das IW über Sie gespeichert hat, dann schreiben Sie bitte eine kurze, formlose E-Mail an die Mail-Adresse schleiermacher@iwkoeln.de. Bitte senden Sie dieses Auskunftersuchen unbedingt über die E-Mailadresse, zu der Sie eine Auskunft wünschen. Bitte vermerken Sie im Betreff dieser E-Mail nur „Auskunft (DSGVO)“ – dann können wir Ihre Anfrage direkt richtig zuordnen und unverzüglich, spätestens jedoch nach 4 Wochen, beantworten.

Für ein Auskunftersuchen ist es notwendig, dass wir Ihre Identität vorab zweifelsfrei klären. Daher senden wir an die E-Mailadresse, zu der Sie eine Auskunft wünschen, eine Bestätigungs-E-Mail. Bitte antworten Sie auf diese Mail durch die Antwortfunktion Ihres Mailprogramms, ohne dabei den Text oder den Betreff zu ändern. Wir bitten um Verständnis, dass wir zur Verhinderung von Missbrauch und „Fake“-Anfragen erst ab dem Zeitpunkt Ihrer Identitätsfeststellung unsere Datenbanken hinsichtlich Ihrer individuellen personenbezogenen Daten durchsuchen können.

Eine solche Auskunft erhalten Sie natürlich vollständig kostenfrei von uns. Der Gesetzgeber erlegt uns jedoch zusätzlich die Pflicht auf, Sie darauf hinzuweisen, dass in Abhängigkeit des verwendeten Endgerätes zusätzliche Verbindungskosten anfallen können, die sich z. B. nach Maßgabe Ihres Mobilfunkvertrages berechnen.

Änderung

Sollten Sie im Rahmen eines Auskunftersuchens feststellen, dass die von uns über Sie gespeicherten personenbezogenen Daten fehlerhaft sind, so haben Sie natürlich das Recht, uns eine entsprechende Korrektur mitzuteilen, die wir dann unverzüglich vornehmen werden.

Wenn Sie eine Änderung der von Ihnen ggf. gespeicherten personenbezogenen Daten wünschen, dann schreiben Sie bitte eine kurze, formlose E-Mail an die E-Mail-Adresse schleiermacher@iwkoeln.de. Bitte senden Sie dieses Auskunftersuchen unbedingt über die E-Mailadresse, zu der Sie eine Änderung wünschen. Bitte vermerken Sie im Betreff dieser E-Mail nur

„Änderung (DSGVO)“ – dann können wir Ihre Anfrage direkt richtig zuordnen und unverzüglich bearbeiten.

Eine Änderung Ihrer personenbezogenen Daten führen wir für Sie natürlich ebenfalls kostenfrei durch (siehe auch Hinweis auf mögliche Verbindungskosten im Punkt „Auskunft“).

Löschung

Sollten wir personenbezogene Daten über Sie gespeichert haben, so haben Sie selbstverständlich auch das Recht, die Löschung dieser Daten bei uns einzufordern.

Wenn Sie eine Löschung der von Ihnen ggf. gespeicherten personenbezogenen Daten wünschen, dann schreiben Sie bitte eine kurze, formlose E-Mail an schleiermacher@iwkoeln.de. Bitte senden Sie dieses Auskunftsersuchen unbedingt über die E-Mailadresse, zu der Sie eine Löschung aller damit verbundenen personenbezogenen Daten wünschen.

Wir möchten Sie jedoch auf die Auswahlmöglichkeit zwischen zwei alternativen „Lösch-Methoden“ hinweisen:

1. Löschung + Blacklist
(=Einschränkung der Verarbeitung im Sinne der DSGVO)

Bei diesem Verfahren löschen wir alle Ihre personenbezogenen Daten in unseren Datenbeständen, speichern Ihre E-Mailadresse aber in unserer „Blacklist“. Nur durch einen Eintrag auf der Blacklist können wir auch für die Zukunft garantieren, dass Ihre individuelle E-Mailadresse nicht erneut über öffentlich zugängliche Quellen in unsere Adressverteiler Eingang findet.

In diesem Verfahren sind damit strenggenommen nicht alle Ihre personenbezogenen Daten bei uns gelöscht, sondern es verbleibt ein Eintrag in unserer Blacklist. Wir denken dennoch, dass dieses Verfahren Ihren Wunsch auf Löschung letztendlich am besten erfüllt.

Bitte vermerken Sie in diesem Fall im Betreff Ihres E-Mail-Löschantrages „Löschung + Blacklist“ – dann können wir Ihre Anfrage direkt richtig zuordnen, unverzüglich bearbeiten und zugleich sicherstellen, dass Sie von uns keinerlei Nachrichten mehr an diese E-Mailadresse erhalten.

2. Löschung ohne Blacklist
(=Recht auf Vergessenwerden im Sinne der DSGVO)

Bei diesem Verfahren löschen wir alle Ihre personenbezogenen Daten in unseren Datenbeständen und nehmen auch keine Speicherung Ihrer E-Mailadresse in unserer „Blacklist“ vor.

Bei diesem zweiten Verfahren können wir leider nicht garantieren, dass Ihre E-Mailadresse (z. B. über öffentlich zugängliche Quellen) nicht doch wieder ihren Weg in unsere Adressverteiler findet. Sollten Sie also eine vollständige Löschung ohne Blacklist wünschen, so müssten Sie damit rechnen, dass Sie unter Umständen zukünftig einen erneuten Löschantrag stellen müssen.

Sollten Sie dieses zweite Verfahren bevorzugen, so vermerken Sie im Betreff Ihres Mail-Löschantrages bitte „Löschung ohne Blacklist“ – dann können wir Ihre Anfrage direkt richtig zuordnen und unverzüglich bearbeiten.

Wir kommen jedem Antrag auf Löschung der personenbezogenen Daten unverzüglich, spätestens jedoch 4 Wochen nach Antragstellung, nach. Auch eine Löschung Ihrer personenbezogenen Daten ist (abgesehen von möglichen Verbindungskosten) natürlich kostenfrei möglich.

Datenübertragbarkeit

Die Übertragbarkeit der gespeicherten personenbezogenen Daten soll vor allem in Sozialen Netzwerken den Wechsel zwischen unterschiedlichen Anbietern erleichtern bzw. überhaupt erst ermöglichen. Vor dem Hintergrund der wenigen personenbezogenen Daten, die wir über Teilnehmer:innen und potenzielle Interessenten unserer Umfrage speichern, macht diese Regelung an dieser Stelle wenig Sinn.

Dennoch bieten wir Ihnen natürlich an, Ihnen eine kostenfreie Kopie Ihrer bei uns gespeicherten personenbezogenen Daten zu erstellen und Ihnen diese Kopie im csv-Format via E-Mail zukommen zu lassen.

Löschkonzept

Personenbezogene Daten aus unseren wissenschaftlichen Forschungsprojekten werden innerhalb des IW 5 Jahre gespeichert und anschließend gelöscht. Dies stellen wir derzeit durch eine Organisationsanweisung für einen systematischen und regelgebundenen Löschantrag sicher.

Namen und Anschriften Ihrer Ansprechpartner

Wenn Sie mit uns hinsichtlich Datenschutzfragen oder -anträgen in Kontakt treten wollen, so stehen Ihnen mehrere mögliche Ansprechpartner zur Verfügung.

Datenschutz-Koordinator des IW

Ihr Ansprechpartner für allgemeine Fragen zum Datenschutz und alle Arten von Betroffenen-Rechten

Dr. Thomas Schleiermacher
Datenschutz-Koordinator / Panel-Bereich (IW)
Mail: schleiermacher@iwkoeln.de
Konrad-Adenauer-Ufer 21

50668 Köln

Verantwortlicher im Sinne der DSGVO

Institut der deutschen Wirtschaft Köln e.V. (IW)
Wissenschaftsbereiche
Konrad-Adenauer-Ufer 21
50668 Köln
Tel: +49 (0)221 4981 – 0
Mail: welcome@iwkoeln.de
Web: www.iwkoeln.de

Vertretungsberechtigt: Prof. Dr. Michael Hüther, Dr. Klaus Hafemann, Prof. Dr. Hubertus Bardt und
Dr. Hans-Peter Klös

Datenschutzbeauftragter

Die IW Consult hat einen externen Datenschutzbeauftragten bestellt, an den Sie sich mit allen Arten
von Fragen, Anträgen und natürlich auch Beschwerden wenden können:

legitimis GmbH
Herrn Sebastian Feik, Dipl.-WJur. (FH)
Ball 1
51429 Bergisch Gladbach

Tel.: +49 2202 28 941 – 0
Fax: +49 2202 28 941 – 47
E-Mail : datenschutz-IWkoeln@legitimis.com

Aufsichtsbehörden

Sollten Sie sich über das IW hinsichtlich der Beachtung des Datenschutzes beschweren wollen, so
steht Ihnen als Beschwerdeweg auch die zuständige Aufsichtsbehörde Ihres Bundeslandes zur
Verfügung. Da wir deutschlandweit Umfragen durchführen, möchten wir an dieser Stelle auf eine
entsprechende Übersicht der Bundesbeauftragten für Datenschutz und Informationssicherheit (BfDI)
im Internet verweisen, in der alle Landesaufsichten mit aktuellen Kontaktdaten verzeichnet sind:
https://www.bfdi.bund.de/DE/Infothek/Anschriften_Links/anschriften_links-node.html (Stand:
10.08.2022).